

SchreibArt

Sommersemester 2017

Wissenschaftliches und berufsorientiertes
Schreiben an der Universität zu Köln

SchreibArt
Wissenschaftliches und berufsorientiertes Schreiben
an der Universität zu Köln

Die Philosophische Fakultät bietet Studierenden aller Fakultäten ein breites Spektrum an – kostenfreien – SchreibArt-Kursen an. Sie geben eine methodische Einführung in das Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten und leisten konkrete Hilfestellung bei Schreibproblemen vom Anfang des Studiums bis zum Examen und zur Doktorarbeit. Für ausländische Studierende werden jeweils eigene Kurse angeboten. Daneben führen Vertreterinnen und Vertreter aus der beruflichen Praxis in das Schreiben bestimmter Textsorten, z.B. für Zeitung, Hörfunk, Fernsehen und Film ein und vermitteln so „Schlüsselqualifikationen“ für die spätere Berufstätigkeit. Auch Kurse im kreativen Schreiben sowie eine Autorenwerkstatt, in der die Studierenden selbstverfasste Texte präsentieren und diskutieren können, gehören zu diesem Angebot.

Organisation und Koordination des SchreibArt-Programms:

Dr. DIANA KURTH (diana.kurth@uni-koeln.de oder telefonisch: 470-6374)

TINA KARRASCH (tina.karrasch@uni-koeln.de oder telefonisch: 470-2212)

Kommentiertes Verzeichnis
für das Sommersemester 2017

(auch unter: www.uni-koeln.de – PhilFak – Studium - Fächerübergreifende Angebote)

Hinweise: Eine Teilnahme an den Seminaren ist prinzipiell auch ohne eine KLIPS-Zulassung möglich. Die Nachmeldung erfolgt dann in der ersten Sitzung.

Bitte beachten Sie zudem, dass für die SchreibArt-Seminare keine Leistungsnachweise vergeben werden. Bitte klären Sie daher vor der Teilnahme mit dem jeweiligen Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob Sie sich die erworbenen CPs für das Studium Integrale anrechnen lassen können.

- 15425.0001 **Wissenschaftliches Schreiben für internationale Studierende** E. Breuer
 2 St. Mo. 8-9.30 Uhr in PC 72
 Dieses Seminar richtet sich an ausländische Studierende, die beim Schreiben von Referaten und Hausarbeiten unsicher sind, Schreibblockaden entwickeln oder einfach nicht wissen, wie sie es anfangen sollen. Entsprechend der Phasen des wissenschaftlichen Schreibens werden praktische Übungen zur Themenfindung, zur Gliederung, zu Schreibformen und zum Revidieren gemacht. Auf diese Weise sollen Methoden, die das wissenschaftliche Schreiben erleichtern, eingeübt werden. Ein großer Stellenwert ist dabei die Praxis: Im eigenständigen, unterstützenden Lernen erwerben Sie Kenntnisse über das akademische Genre in Deutschland, das Sie regelmäßig praktisch anwenden, so dass Sie am Ende über ein Portfolio an akademischen Texten verfügen.
 Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.
 Für die Anrechnung des Kurses muss eine Studienleistung erbracht werden. Diese wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

DR. ESTHER BREUER hat Anglistik, Germanistik und Slavistik in Köln und Moskau studiert. In Moskau und Barnaul hat sie Deutsch an der Pädagogischen Hochschule sowie am Goethe-Institut unterrichtet. Seit Oktober 2007 leitet sie das Kompetenzzentrum Schreiben an der Philosophischen Fakultät.

- 15425.0003 **Schreibtraining** D. Kurth
 2 St. Do. 10-11.30 Uhr in S90
 Das Seminar richtet sich an Studierende, denen es schwerfällt, ihre Erkenntnisse zu Papier zu bringen. Deshalb stehen praktische Schreibübungen zu Hausarbeit, Klausur und Referat im Vordergrund: Anhand von verschiedenen Themen und Textsorten soll möglichst in jeder Sit-

zung versucht werden, kleinere Texte zu verfassen und dabei Gliederung, Satzbau und Stil zu verbessern. Auf diese Weise soll ein eigener wissenschaftlicher Schreibstil eingeübt werden. Dabei sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundsätzlich bereit sein, ihre Texte mit der gesamten Gruppe zu besprechen und mit den anderen über ihre Stärken und Schwächen zu diskutieren.

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.

Für die Anrechnung des Kurses muss eine Studienleistung erbracht werden. Diese wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Dr. DIANA KURTH ist Geschäftsführerin des Dekanats der Philosophischen Fakultät und unterrichtet im Grundstudium und Fachdidaktikstudium des Fachs Deutsch.

- 15425.0004 **Schreibwerkstatt für Studierende im Grundstudium** B. Will
 Kompaktseminar: Sa. 29.04.2017, Sa. 06.05.2017 und Sa. 13.05.2017, jeweils 9-16 Uhr in S68
 Wissenschaftliches Schreiben will gelernt sein. Ziel des Seminars ist es deshalb, gemeinsam in der Gruppe erste Strategien wissenschaftlichen Schreibens zu entwickeln. Neben den formalen Anforderungen und dem inhaltlichen Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit stehen Schreibübungen im Mittelpunkt des Seminars.
 Die Teilnahme ist auf 16 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.
 Für die Anrechnung des Kurses muss eine Studienleistung erbracht werden. Diese wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Hinweis: Zwei bis drei Wochen vor den Terminen wird eine Erinnerungsmail verschickt. Bitte überprüfen Sie deshalb rechtzeitig Ihren KLIPS-Account. Kontakt: bettina.will@uni-koeln.de

- 15425.0005 **Schreibwerkstatt für Studierende im Hauptstudium** B. Will
 Kompaktseminar: Sa. 24.06.2017, Sa. 01.07.2017 und Sa. 08.07.2017, jeweils 9-16 Uhr in S68
 Die Anforderungen an das wissenschaftliche Schreiben werden im Verlauf des Studiums immer komplexer. Ziel des Seminars ist es deshalb, gemeinsam in der Gruppe typische Schwierigkeiten zu thematisieren und zu bearbeiten. Im Mittelpunkt stehen konkrete Schreibübungen aber auch ein Austausch zu Aspekten wie Literaturrecherche, Themengewichtung, Argumentationsstrukturen.
 Die Teilnahme ist auf 16 Studierende begrenzt. Nach Absprache mit der Dozentin ist eine Teilnahme auch für Studierende im Grundstudium möglich. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.
 Für die Anrechnung des Kurses muss eine Studienleistung erbracht werden. Diese wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Hinweis: Zwei bis drei Wochen vor den Terminen wird eine Erinnerungsmail verschickt. Bitte überprüfen Sie deshalb rechtzeitig Ihren KLIPS-Account. Kontakt: bettina.will@uni-koeln.de

Bettina Will (M.A.) hat Germanistik, Pädagogik und Philosophie in Köln studiert. Sie ist Herausgeberin des Schulbuchs „Vom Wert menschlichen Lebens“ und arbeitet als freie Texterin.

- 15425.0008 **Schreiben für das Fernsehen** M. Höffken
 2 St. Do. 17.45-19.15 Uhr in S82
 Der WDR-Redakteur Manfred Höffken vermittelt Grundlagen des Schreibens für das Fernsehen in Theorie und Praxis. Welche Aussagekraft besitzt das Bild, was darf der Text aussagen? In welchem Verhältnis steht der Text zum Bild? Welche Bedeutung hat der Text neben dem Informationsträger Nr. 1, dem Bild? Wie vermeidet man die sogenannte „Text-Bild-Schere“? Wie formuliere ich einen Nachrichtentext, wie einen Bericht, wie eine Moderation? Neben diesen intensiven Übungen (in Praxis und Theorie) werden auch journalistische Grundsatzregeln besprochen, denn journalistisches Schreiben hat auch etwas mit Verantwortung zu tun, das heißt Kenntnis von Rechten und Pflichten im journalistischen Alltag.
 Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.
 Für die Anrechnung des Kurses muss eine Studienleistung erbracht werden. Diese wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

15425.0009 Journalistische Grundsatzregeln – Pressekodex**Bilder, Texte, Töne – ethische Fragen im Journalismus**

M. Höffken

Kompaktseminar: Sa. 29.04.2017, Sa. 06.05.2017 und Sa. 13.05.2017, jeweils 8-16 Uhr in VIIa
 Das Seminar soll Einblick geben in journalistische Grundsatzregeln, die für die tägliche Arbeit in den Redaktionen unabdingbar sind. Die Pressegesetze der einzelnen Bundesländer regeln die Rechte und Pflichten der Journalisten. Die Programmgrundsätze der öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten umschreiben sehr genau die Arbeit und die Verantwortung der Redakteurinnen und Redakteure. Es existiert seit vielen Jahren der Pressekodex des Deutschen Presserates in Bonn. Viele englische und amerikanische Zeitungen haben z.B. einen sehr strengen Ethikkatalog für Ihre Mitarbeiter verfasst, in der eine „Berufsethik“ klar formuliert wird. Trotzdem gibt es eine Grauzone, die ein verstärktes Nachdenken über ethische und moralische Standards im Journalismus erfordert. „Sich nicht gemein machen mit einer Sache, auch nicht mit einer guten“, dies umschreibt die Rolle der Journalisten in dieser Gesellschaft. Sie sollen faire, umfassende und distanzierte Beobachter der Szene sein und bleiben.

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.

Für die Anrechnung des Kurses muss eine Studienleistung erbracht werden. Diese wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

MANFRED HÖFFKEN war bis zu seiner Pensionierung im Herbst 2012 über 40 Jahre als verantwortlicher Redakteur im WDR Köln, Düsseldorf und Bonn für Hörfunk und Fernsehen tätig. Lange Zeit arbeitete er für die aktuellen Redaktionen wie „Tagesschau“, „Aktuelle Stunde“ und „Hier und Heute“. Neben der lokalen Berichterstattung war er auch im Rahmen seiner Reportertätigkeit im Ausland unterwegs. Im Jahr 2005 übernahm er die Leitung einer Medizin- und Gesundheitssendung im WDR Fernsehen, die sich wöchentlich kritisch und investigativ mit Medizin und Gesundheitspolitik auseinandersetzte. Viele Jahre war er zudem Mitglied im WDR-Personalrat und der WDR-Redakteurvertretung, einer Institution der Inneren Medienfreiheit. Seit November 2012 arbeitet Manfred Höffken wieder als freier Journalist in einem Kölner Journalistenbüro. Er ist Dozent an verschiedenen Journalistenakademien in der Bundesrepublik.

15425.0010 Schreiben für Fernsehserien

S. Keller

2 St. Mo. 17.45-19.15 Uhr in S83

Die Fernsehserie ist das wichtigste Betätigungsfeld für Drehbuchautoren. Das Seminar bietet eine kurze Einführung in die Anforderungen des Serienschreibens, legt den Schwerpunkt aber auf die Analyse laufender Formate und praktisches Arbeiten am eigenen Text. Dabei steht es den Teilnehmern frei, Stoffe für laufende Serien zu entwickeln und/oder ein eigenes Serienkonzept zu erstellen. Die eingereichten Arbeiten werden in der Gruppe diskutiert. Auch über die „Vermarktung“ der eingereichten Stoffe soll nachgedacht werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.

Für die Anrechnung des Kurses muss eine Studienleistung erbracht werden. Diese wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

15425.0011 Die Kunst des Erzählens

S. Keller

2. St. Do. 17.45-19.15 Uhr in S83

Egal, ob Literatur, Drehbuch, Hörspiel oder Theaterstück, die Grundlagen guten Erzählens sind immer gleich. Anhand von Beispielen, kurzen theoretischen Diskursen, vor allem aber durch das Schreiben und Diskutieren eigener Texte vermittelt das Seminar einen Einblick in die Kunst des Erzählens. Im Mittelpunkt stehen dabei handwerkliche Fragen: Wie baue ich eine Geschichte, wie entwickle ich eine Figur, wie finde ich mein Thema. In einem weiteren Schritt werden die unterschiedlichen Anforderungen und Möglichkeiten verschiedener Erzählformen und Medien diskutiert. Das Seminar soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, eigene Geschichten für die verschiedensten Medien entwickeln und schreiben zu können.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.

Für die Anrechnung des Kurses muss eine Studienleistung erbracht werden. Diese wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

15425.0012 **Drehbuchschreiben** S. Keller
 2 St. Do. 19.30-21 Uhr in S83
 Das Seminar richtet sich an Anfänger, die sich für das Handwerk des Drehbuchschreibens und den Beruf des Drehbuchautors interessieren. Es vermittelt Kenntnisse der Film- und Fernseh-dramaturgie und erläutert die Arbeitsschritte des Drehbuchschreibens vom Exposé über das Treatment bis zur fertigen Dialogfassung. Die praktische Arbeit an eigenen Texten (Exposés, Treatments, Szenen und Dialoge) und die Diskussion darüber stehen im Mittelpunkt und werden durch Theorie und die Analyse von Filmbeispielen ergänzt.
 Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.
 Für die Anrechnung des Kurses muss eine Studienleistung erbracht werden. Diese wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
 Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

15425.0013 **Krimi schreiben** S. Keller
 2 St. Mo. 19.30-21 Uhr in S83
 Der Krimi ist eines der populärsten Genres überhaupt. Was aber zeichnet einen guten Krimi aus? Welche Subgenres gibt es? Wie entwickle ich Protagonist, Fall und Rätsel? Was unterscheidet den literarischen Krimi vom Fernsehkrimi? Anhand einiger Beispiele, vor allem aber durch eigenes Schreiben werden diese und andere Fragen beantwortet. Die Teilnehmer müssen die Bereitschaft mitbringen, selber zu schreiben und sich mit den eigenen Texten und denen der anderen Teilnehmer kritisch auseinanderzusetzen.
 Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.
 Für die Anrechnung des Kurses muss eine Studienleistung erbracht werden. Diese wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
 Kontakt: stefan.keller@uni-koeln.de

STEFAN KELLER lebt und arbeitet als Schriftsteller in Köln. Er veröffentlichte mehrere Kriminalromane und Sachbücher. Außerdem arbeitet er als Autor für TV, Film, Hörspiel, Bühne und Print. Zuvor war er mehrere Jahre als Theaterdramaturg, Drehbuchlektor und Wirtschaftsjournalist tätig. Weitere Informationen auf der Homepage: <http://www.stefankeller.net>.

15425.0014 **Fernsehjournalismus: Information als Opfer der Unterhaltung** K. Bergner
 Kompaktseminar: Fr. 05.05.2017, Sa. 06.05.2017 und Fr. 12.05.2017, jeweils 10-16 Uhr in XXI
 Ein Reporter kündigt vor der Kamera an „... und das decken wir jetzt für Sie auf!“ Nach seinem verschwörerischen Lächeln folgt eine Video-Reportage, die Missstände zeigt, bspw. dass Lebensmittel mit abgelaufenem Haltbarkeitsdatum umetikettiert werden oder wie unhygienisch Hotelbetten sind. Der Zuschauer wird informiert. Trotzdem muss hier die Frage gestellt werden, inwiefern die Machart des Films die Fakten unnötig überhöht. Denn auch im investigativen Journalismus spielt eine unterhaltsame Präsentation eine große Rolle. Schadet sie gar dem eigentlichen Auftrag des Journalisten, nüchtern, möglichst objektiv zu informieren? Und welche Bedeutung kommt der Sprache darin zu? Diesen und weiteren Fragen möchte der dreitägige Kurs auf den Grund gehen. Dazu gehören Analysen von Filmbeiträgen sowie Einblicke in den Betrieb des Fernsehjournalismus. Zum Schluss drehen und produzieren die Teilnehmer des Seminars zusammen mit dem Seminarleiter vor Ort einen eigenen Filmbeitrag mit Digitalkamera und dem Schnittprogramm Final Cut.
 Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.
 Für die Anrechnung des Kurses muss eine Studienleistung erbracht werden. Diese wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

15425.0015 **Aufbauseminar Fernsehjournalismus: Information als Opfer der Unterhaltung** K. Bergner
 Kompaktseminar: Fr. 09.06.2017 in XXI, Sa. 10.06.2017 in VI und Fr. 16.06.2017 in XXI, jeweils 10-16 Uhr
 In diesem Aufbauseminar sollen die Teilnehmer zusammen mit dem Dozenten TV-Magazinbeiträge entwickeln, dabei über die Machart entscheiden: On-Reportage, nüchterner Erklärfilm, Umfrage usw. Welche informativen und unterhaltenden Elemente gehören hinein? Nach einer kurzen theoretischen Einführung zur Wirkungstheorie sowie Backstage-Einblicken in TV- und Videoproduktion liegt nun der Schwerpunkt noch eindeutiger auf der Praxis. Wäh-

rend es im Basisseminar einen einzigen Abschlussfilm gibt, können jetzt zwei oder drei Filmberichte gemeinsam erstellt werden. Dazu fungiert das gesamte Seminar gewissermaßen als Redaktion, die beschließt, welche Themen genommen werden, die Inhalte recherchiert, den gesamten Dreh plant und im Anschluss gemeinsam durchführt. In den Textphasen werden dann einzelne sprachliche Versionen in ihrer Gesamtwirkung auf die Kombination mit Bild und Ton analysiert und verglichen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS. Für die Anrechnung des Kurses muss eine Studienleistung erbracht werden. Diese wird in der ersten bekannt gegeben.

Dr. KLAUS BERGNER ist freier Autor und Regisseur, als Fernsehjournalist tätig für verschiedene Redaktionen von ARD und ZDF (u.a. ARD-Morgenmagazin, Die Sendung mit der Maus, Servicezeit: Gesundheit)

15425.0016 **Schreiben für die Ohren – Grundlagen des Hörfunkjournalismus** B. Garde
Kompaktseminar: Fr. 12.05.2017, 15-20 Uhr in V, Sa. 13.05.2017, 10-16 Uhr in VI, Fr. 19.05.2017, 15-20 Uhr in V, Sa. 20.05.2017, 10-16 Uhr in H111, sowie Fr. 02.06.2017, 15-19 Uhr in V, zusätzlich ein Produktionstermin

Der durchschnittliche Radio-Hörer ist nicht in der Lage, Sätze mit mehr als 13 Wörtern zu verstehen: Da müssen die RadiomacherInnen sich kurz fassen können ohne dabei flach zu werden. An zwei Wochenenden können die Übungs-Teilnehmer sich in der kurzen, verständlichen, unterhaltsamen Radiosprache erproben und lernen die Grundformen der Hörfunkberichterstattung kennen. In den anschließenden zwei Wochen erstellen die Teilnehmer eigenständig eine monothematische Hörfunksendung, die im Bürgerfunk produziert und gesendet wird. Die Mitarbeit an der Sendung ist Voraussetzung für ein Zertifikat.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS **und** bei Frau Garde persönlich: Barbaragarde@aol.com

Für die Anrechnung des Kurses muss eine Studienleistung erbracht werden. Diese wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Dr. BARBARA GARDE arbeitet als Hörfunkjournalistin für den WDR und die Deutsche Welle.

15425.0018 **Wie bringe ich meine Ideen/ Erkenntnisse in die Welt?** C. Brückner
Kompaktseminar: Sa. 22.04.2017, Sa. 29.04.2017 und Sa. 06.05.2017, jeweils 10-18 Uhr in XIa
Wie vermittele ich wissenschaftliche Erkenntnisse in allgemein verständlichen Texten an die gewünschte Zielgruppe in der Praxis. Die Veranstaltung richtet sich an Studenten aller Disziplinen und soll helfen, die Perspektive der eigenen fachbezogenen Sichtweise und Arbeitsmethode zu erweitern und die wissenschaftlich gewonnenen Ergebnisse und Fragestellungen besser nach außen zu kommunizieren.

Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Hauptstudiums und Doktoranden. Die Teilnahme ist auf 30 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.

Für die Anrechnung des Kurses muss eine Studienleistung erbracht werden. Diese wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kontakt: brueckner@red-co.de

CORINNA BRÜCKNER ist freie Journalistin und Autorin, war Vorstandsvorsitzende des Kölner Filmhauses und im Vorstand des Kölner Presseclubs. In den letzten Jahren war sie für den WDR und die Universität Witten/Herdecke u. a. im PR-Bereich tätig und ist Mitverfasserin des „18. Sylter Memorandums zum Scientific Entrepreneurship“.

15425.0019 **Das ernste Geschäft Menschen zu unterhalten** T. Brückner
Kompaktseminar: Sa. 22.04.2017, Sa. 29.04.2017 und Sa. 06.05.2017, jeweils 10-18 Uhr in XIb
In diesem Seminar sollen Grundlagen des Drehbuchschreibens mit Schwerpunkt Komödie/Comedy vermittelt werden mit einem Einstieg in die praktische Arbeit. Von der Struktur her wird der Bogen gespannt, von der Analyse von „Lieblingsfilmen“ (Fragestellung: Was spricht mich an? – Wie werde ich in die Geschichte hineingezogen?) über die Vermittlung von Autoren-Handwerkszeug bis zur praktischen Stoffentwicklung. Das Ganze ist als dreiteiliges Blockseminar geplant.

Die Teilnahme ist auf 30 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS. Für die Anrechnung des Kurses muss eine Studienleistung erbracht werden. Diese wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Nach dem Studium der Geschichte, der Politischen Wissenschaft und der Völkerkunde in Köln ist **THOMAS BRÜCKNER** als Hörfunkautor beschäftigt gewesen. Seit 1994 ist er auch als Drehbuchautor fürs Fernsehen tätig und betreibt seit 1998 die Firma Cogitomedia, deren Tätigkeits-schwerpunkt in der Kommunikationsberatung von Wirtschaftsunternehmen liegt.

- 15425.0021 **Journalistische Darstellungsformen** R. Heimlich
 Kompaktseminar: Sa. 22.04.2017, Sa. 13.05.2017 und Sa. 08.07.2017, jeweils 10-17 Uhr in VIIb
 Nachricht, Interview, Reportage, Feature, Porträt, Kommentar, Glosse – journalistische Darstellungsformen, Sprache und Recherche werden an Hand von Arbeitsproben besprochen und erprobt. Das Seminar gibt Einblicke in journalistische und redaktionelle Tätigkeitsfelder, fordert für das Zertifikat aber auch regelmäßige Teilnahme und eine Textprobe.
 Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.
 Für die Anrechnung des Kurses muss eine Studienleistung erbracht werden. Diese wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

- 15425.0022 **Die Reisereportage** R. Heimlich
 2. St. Mi. 19.30-21 Uhr in S66
 Welche praktischen Vorbereitungen sollten vor der Reise getroffen werden, damit nach der Reise auch tatsächlich eine Reportage geschrieben werden kann? Was unterscheidet das Reisen vom „Gereist-werden“ und die Reisereportage vom Reisebericht? Wir wollen aktuelle journalistische Texte und historische Reiseerzählungen auf erzähltechnische Gemeinsamkeiten und Unterschiede untersuchen. Wir beginnen mit episodischen Texten wie dem Gilgamesch-Epos oder der Odyssee und vergleichen sie mit journalistischen Texten etwa von Egon Erwin Kirsch oder Bruce Chatwin. Was lässt sich von Herodot, Marco Polo oder Cees Nooteboom über die Darstellung fremder Länder, Menschen und Kulturen lernen? Dabei sollen immer auch praktische Frage des eigenen Schreibens erörtert werden: Welche Rolle spielen Lesererwartungen oder das eigenen subjektive Erleben beim journalistischen Erzählen?
 Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.
 Für die Anrechnung des Kurses muss eine Studienleistung erbracht werden. Diese wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

DR. RÜDIGER HEIMLICH ist Redakteur im Ressort Nachrichten/Politik/Aktuelles des Kölner Stadt-Anzeigers, arbeitet zudem als Buchautor und freier Journalist für überregionale Print-Medien, Radio und Fernsehen.

- 15425.0025 **Online-Journalismus in der Praxis** K. Schmidt
 Kompaktseminar: Fr. 28.04.2017, 15-20 Uhr, Sa. 29.04.2017, 9.30-18 Uhr und Sa. 13.05.2017 9.30-18 Uhr. Das Seminar findet in Räumlichkeiten von RTL (Picassoplatz 1) statt.
 Das Seminar vermittelt Grundlagen des Schreibens für digitale Medien (Online/Mobile/Social Media). Geübt wird das Texten von Headlines, Teasern und Artikeln. Wie sind Online-Nachrichten aufgebaut, wie schreibe ich präzise und unter Zeitdruck? Ergänzt werden die Text-Übungen durch eine kurze Einführung in die redaktionelle Suchmaschinenoptimierung (SEO) und einen Einblick in das Content-Management-System (CMS) von RTL Interactive.
 Viele Online-Medien erreichen heute einen Großteil ihrer LeserInnen über Social-Media-Kanäle. Markenführung, Themensetzung und zielgruppengerechtes Texten auf Facebook sind dabei ebenso Teil des Unterrichts, wie die Konzeption eines Instagram-Channels für eine Medienmarke.
 Zwischen den beiden Blockveranstaltungen erstellen die TeilnehmerInnen einen Online-Artikel. Dieser wird zu Beginn des zweiten Blocks in Einzelfeedbacks besprochen.
 Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.
 Für die Anrechnung des Kurses muss eine Studienleistung erbracht werden. Diese wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

KRISTINE SCHMIDT (M.A.) leitet die News-Redaktion von RTL interactive. Nebenberuflich ist sie Dozentin für Online-Journalismus.

15425.0027 Öffentlichkeitsarbeit

M. Peucker

Kompaktseminar: Fr. 28.04.2017, 15:30-20:30 Uhr in H111, Sa. 29.04.2017, 10-16 Uhr in S57, Fr. 05.05.2017, 15:30-20:30 Uhr in H111 und Sa. 06.05.2017, 10-16 Uhr in S57

Die Öffentlichkeitsarbeit wird ein immer wichtigeres Berufssegment in der Angebotspalette für journalistisch interessierte Hochschulabsolventinnen und -absolventen. Neben allgemeinen Informationen über das breite Aufgabenspektrum der Öffentlichkeitsarbeit/Unternehmenskommunikation stehen in dem Seminar praktische Übungen im Vordergrund. Theoretischer Teil: Überblick über Aufgaben und Ziele der Öffentlichkeitsarbeit: von der Unternehmenspolitik, Presse Inland und Ausland, über die Mitarbeiterinformation, Unternehmenswerbung (Corporate Identity/Corporate Design) bis hin zur Produkt-PR. Praktischer Teil: In Gruppenarbeit sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst Strategien entwickeln, wie in der Öffentlichkeitsarbeit vielfältige Instrumente genutzt werden können, um zielgruppengerecht Ereignisse und Veranstaltungen zu vermarkten. Darüber hinaus sind Schreibübungen vorgesehen: Kurztexthe (Bildlegenden, Überschriften), Aufbau einer Pressemeldung bis hin zum Bericht.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.

Für die Anrechnung des Kurses muss eine Studienleistung erbracht werden. Diese wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kontakt: monika.peucker@yahoo.de

MONIKA PEUCKER arbeitet seit 1992 im Bereich Kommunikation bei Bayer in Leverkusen. Davon war sie beim Lokalen Hörfunk und bei der Zeitung als Redakteurin tätig.

15425.0028 Wissensfernsehen. Erstellung eines Fernsehbeitrags

T. Jantschik

Kompaktseminar: Sa. 29.04.2017, Sa. 06.05.2017, Sa. 13.05.2017 und Sa. 27.05.2017, jeweils 10-18 Uhr in XVIIa

Ob Galileo (ProSieben), Abenteuer Leben (kabel eins) oder Kopfball (WDR) – Magazinbeiträge und Reportagen für Wissensformate funktionieren immer nach dem gleichen Grundprinzip, lassen dem Autor zeitgleich aber auch kreativen Spielraum. In der Fernsehbranche ist der Autor häufig auch Realisator und somit für den kompletten Film verantwortlich – von der Idee bis zum Sprechertext. Er erstellt das Konzept, verfasst das Drehbuch, plant den Dreh, führt Regie, wählt die Musik, leitet den Schnitt und schreibt den Text.

Das Seminar gibt eine Einführung in die Arbeit des Fernsehautors – mit praktischen Übungen. Inhalte: 1.) Schreiben für das Fernsehen (Themenvorschlag, Treatment, Drehbuch und Sprechertext) 2.) Dramaturgie eines TV-Beitrages 3.) Recherche und Drehplanung 4.) Drehleitung und Regie 5.) Schnitt und Musik 6.) Kinderfernsehen.

Außerdem werden wir im Seminar den wissenschaftlichen Anspruch und die Qualität verschiedener Fernseh-Wissensformate untersuchen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.

Für die Anrechnung des Kurses muss eine Studienleistung erbracht werden. Diese wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kontakt: tom@ja-film.com

TOM JANTSCHIK (M.A.) ist Autor und Filmemacher. Er erstellt Beiträge für Fernseh-Wissensformate (u.a. Galileo, Abenteuer Leben, WOW, TOGGO) und Reportagen, Magazinbeiträge und Imagefilme für diverse öffentlich-rechtliche und private Fernsehsender sowie Unternehmen und Vereine. Darüber hinaus realisiert er Erklärfilme und Künstlerportraits für das Kulturministerium NRW.

15425.0029 Journalistische Interviews führen. Eine praxisnahe Einführung.

T. Farin

Kompaktseminar: Sa. 27.05.2017, 03.06.2017, sowie 10.06.2017, jeweils 9-17 Uhr in XVIIb

Unter den journalistischen Darstellungsformen gehört das Wortlaut-Interview zu den beliebtesten. Im besten Fall bringen die Fragen des Journalisten den Gesprächspartner so zu Reden, dass für das Publikum eine spannende Geschichte entsteht. Das Seminar soll einen Einstieg in journalistische Interviews bieten und auf Textinterviews vorbereiten, also für Print und Online. Vom Formulieren eines Gesprächsziels über die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung sowie Fragetechnik bis zum Schreiben und Autorisieren des Textes werden alle relevan-

ten Stationen behandelt. Die Teilnehmer werden in Übungen erleben, was die Rollenverteilung zwischen Journalist und Gesprächspartner für Zwänge und Chancen bedeutet – und sollen am Ende der zweitägigen Veranstaltung ein Gefühl dafür gewinnen, wie ein lesenswerter Mix aus Fragen und Antworten mit packender Überschrift entsteht.

Die Teilnahme ist auf 16 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.

Für die Anrechnung des Kurses muss eine Studienleistung erbracht werden. Diese wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

TIM FARIN, geboren 1976, ist Diplom-Politikwissenschaftler und Redakteur mit Ausbildung an der Deutschen Journalistenschule in München. Als freier Journalist betreibt er seit 2005 gemeinsam mit einem Partner das Büro für Stilsicherheit in Köln und arbeitet für große Medienhäuser ebenso wie für Special-Interest-Titel. Zudem leitet Farin beim Bildungswerk der Zeitungen ABZV regelmäßig Interviewkurse für Volontäre.

15425.0031 **Kinderbuch – Schreiben für ein junges Publikum**

J. Wolfradt

2. St. Do. 17.45-19.15 in S69

Das Genre ‚Kinder- und Jugendbuch‘ nimmt breiten Raum ein auf dem Literaturmarkt. Wir schärfen in diesem Seminar unsere Sinne für dieses Genre, aber nicht nur das. Wir beschäftigen uns vor allem damit, eigene Kinderbuchideen umzusetzen. – Was macht eine funktionierende Handlung aus? Wie entwickle ich stimmige Figuren? Wie erzähle ich eine Geschichte spannend und unterhaltsam zugleich? Unter fachlicher Anleitung werden wir Projekte der Teilnehmer auf den Weg bzw. weiter voranbringen. Vorausgesetzt wird die Arbeit am eigenen Text sowie die Lust, sich mit den Projekten der anderen auseinanderzusetzen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.

Für die Anrechnung des Kurses muss eine Studienleistung erbracht werden. Diese wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

JÖRG WOLFRADT ist promovierter Literaturwissenschaftler und zertifizierter Literaturpädagoge. Als freier Lektor und Gutachter hat er für verschiedene Verlage gearbeitet, als Dozent war er an einer Medienakademie im Bereich ‚Dramaturgie‘ tätig. Er leitet VHS-Seminare und Schreibwerkstätten in ganz NRW und hat als freier Autor zahlreicher Bücher, Hörspiele und Theaterstücke für Kinder und Jugendliche veröffentlicht. Homepage: www.wolfradt.de

15425.0032 **Magazinjournalismus**

K. Meiners

Kompaktseminar: Sa. 27.05.2017, Sa. 17.06.2017, Sa. 22.07.2017 sowie Sa. 12.08.2017, jeweils 10-18 Uhr in XIa

Schreiben für Magazine ist journalistisches Schreiben in Reinform – es bedeutet, gezielt Emotionen hervorzurufen, abstrakte und komplizierte Sachverhalte zu personalisieren und starke Leseanreize zu setzen, die die Zielgruppe des Produktes erreichen. Das Schreiben für Magazine steht darüber hinaus in enger Verbindung zu Bildern, die oft 50 Prozent der verfügbaren Papier- oder Bildschirmfläche einnehmen. Das Seminar zeigt, warum schon die Kleintexte wie die Überschrift, die Bildunterschriften und der Vorspann für den Leseanreiz entscheidend sind, es behandelt das Cover als wichtigste visuelle Botschaft und zeigt, wie die einzelnen Textelemente einer Magazin-Story mit Bildern korrespondieren. Neben allgemeingültigen Regeln für das Schreiben im Magazin nehmen die unterschiedlichen Textformen (u.a. Nachricht, Interview, Reportage, Portrait, Streitgespräch, Feature) und die Dramaturgie von Heften und Web-Auftritten viel Raum im Seminar ein. Zum Schluss werden in Rollenspielen Konflikte rund ums Schreiben behandelt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.

Für die Anrechnung des Kurses muss eine Studienleistung erbracht werden. Diese wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

KAY MEINERS ist Absolvent der Kölner Journalistenschule e.V. und arbeitet als Redakteur für „Mitbestimmung“, das Monatsmagazin der Hans-Böckler-Stiftung.

15425.0033 **Autorenwerkstatt**

B. Pütz

2 St. Do 19.30-21 Uhr in S69

In der Autorenwerkstatt treffen sich schriftstellerisch Tätige, um über ihre eigenen literarischen Produktionen lebhaft zu diskutieren. In der Regel werden Kurzprosa, Lyrik oder Auszüge aus

Romanen vorgestellt. Bei einem Treffen haben jeweils zwei Autoren ihre Texte in ausreichender Zahl kopiert, so dass jeder Teilnehmer das nun Vorgetragene hören als auch lesen darf. Für die folgende Diskussion existiert nur eine Spielregel: Der Autor selbst darf sich zunächst nicht äußern, sondern nur am Ende der Diskussion ein kurzes Statement abgeben. So entfaltet sich ein breites Spektrum an Beiträgen, das von dumpfen Anmutungen bis zu feinsinnigen Differenzierungen reicht. Wer als Autor vor allem auf ein freundliches Schulterklopfen hofft sei allerdings vorgewarnt: Es wird ein kritischer Umgang mit den Texten intendiert.

Die Teilnehmerzahl ist auf 32 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.

Für die Anrechnung des Kurses muss eine Studienleistung erbracht werden. Diese wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

15425.0034 **Multimediales Erzählen im Journalismus – Praxisworkshop** G. Vogt
Fr. 21.04.2017, Sa. 22.04.2017 und Sa. 13.05.2017, jeweils 9-18 Uhr in 2.119a
Multimedia-Storytelling. Multimedia-Longform, Scrollytelling. Die Begriffe sind so vielfältig wie die Möglichkeiten. Wer die Videos, Bilder und Texte zu einem Gesamtwerk formen will, muss die Produktion der einzelnen Elemente ebenso beherrschen, wie deren Kombination zu einer interessanten Scroll & Klick Geschichte. In diesem Workshop machen wir Übungen zu Video- und Audio-Aufnahmen, analysieren Fotos und beschäftigen uns mit dem Thema Schreiben fürs Internet.

Zwischen den Präsenztagen erstellen die TeilnehmerInnen in Eigenregie eine Multimedia-Reportage. Bitte Smartphone und Laptop mitbringen. Anschlusskabel nicht vergessen!

Dr. Guido Vogt ist freier Journalist und arbeitet u.a. für die Deutsche Welle.